

Jahresbericht 2023 der Unihockey-Riege

Wortkarg, wütend und wehrlos verliessen wir nach dem letztjährigen Abstieg das Feld. Es schien, als sei uns der Spass am Spiel verloren gegangen. So starteten wir das neue Jahr mit dem grossen Ziel, diesen Spass und Spielwitz wiederzugewinnen. Um dies zu erreichen, scheuten wir uns auch nicht vor Veränderungen. So wurden lange bestehende Blöcke aufgebrochen und neu zusammengestellt. Die Trainings fokussierten sich mehr und mehr auf die spielerischen Komponenten, was dazu beitrug, dass sich alle weiterentwickeln konnten und zu besseren Spielern wurden.

Eine weitere positive Entwicklung, über welche wir uns freuen konnten, war die erhöhte Trainingsbeteiligung sowie auch der Fakt, dass wir mittlerweile über zwei Torhüter:innen verfügen, welche uns in den Trainings fordern und uns in den Spielen den Rücken freihalten. Unter diesen hervorragenden Bedingungen konnten wir uns das Jahr über auf die Wintermeisterschaft vorbereiten. Diese Vorbereitung schlossen wir mit dem Bezirksunihockeyturnier ab. Bei diesem Turnier konnten wir den neunten Rang erreichen. Was unter unseren Erwartungen lag, uns aber eine realistische Zielsetzung erlaubte.

So starteten wir mit drei Schwerpunkten in die neue Saison:

1. 100% Einsatz, mental sowie physisch.
2. Kommunikation auf dem Platz, Ruhe neben dem Platz.
3. Den Spielwitz und Spass aus dem Training in die Meisterschaft mitbringen.

Wir starteten die Saison mit zwei hart umkämpften Siegen gegen Tecknau und Rünenberg. In dieser ersten Meisterschaftsrunde bewiesen wir Moral, Einsatz und eine gewisse Abgebrühtheit, welche nötig war, um diese zwei Siege über die Zeit zu bringen. So gingen wir mit breiter Brust in die zweite Runde in Rünenberg, erkämpften uns nach zweimaligem Rückstand einen Sieg nach Penalty gegen Ormalingen und mussten uns, in einem stark umkämpften Spiel, gegen Rünenberg geschlagen geben.

Auf die ersten beiden Meisterschaftswochen folgte eine Woche ohne Spiele, welche wir nutzten, um uns nochmals zu sammeln und auf den Schlussspurt zu fokussieren. Dies gelang uns im ersten Spiel auch gut und wir besiegten Ormalingen zum zweiten Mal in dieser Saison. Ausserdem traten wir im Duell um den ersten Platz gegen Thürnen an. In diesem Spiel gelang es uns nicht, unsere Chancen zu verwerten, wohingegen der Gegner seine Chancen zu verwerten wusste, sodass wir dieses Spiel verloren.

Die Heimrunde war unsere Chance, uns nochmals an die Spitze zu kämpfen. Dies gelang uns in fast perfekter Manier, wir holten mit einem überaus klaren Sieg gegen Rickenbach und einem Sieg nach Penalty gegen Thürnen fünf von sechs möglichen Punkten. Um die Saison als erster zu beenden, benötigten wir 3 Punkte mehr als Thürnen aus den letzten beiden Spielen. In einem überaus körperbetonten Spiel konnten wir uns knapp gegen Rickenbach durchsetzen und benötigten somit nur noch einen Sieg gegen Tecknau, um uns den direkten Aufstieg zu sichern. Nach zwanzig Minuten endete das Spiel unentschieden, und wir verloren nach Penalty. In der Barrage gegen Wenslingen konnten wir die gute Form der Saison leider nicht bestätigen und verloren auch dieses Spiel. So beendeten wir die Saison auf dem zweiten Platz in der Liga B, welche wir auch nächstes Jahr wieder aufmischen dürfen.

Wir können stolz sein auf die Saison, welche wir gespielt haben. Selbst wenn wir sie nicht mit dem Aufstieg krönen konnten, so haben sich doch alle Spieler weiterentwickelt. An dieser Stelle ein grosses Kompliment an alle Spieler:innen. Es war mir eine Freude, diese Saison mit euch bestreiten zu können. Ich bin stolz auf die Weiterentwicklung, welche ihr in diesem Jahr hingelegt habt, und kann es kaum erwarten, mit euch noch viele weitere Saisons zu bestreiten.

Almin Ljubijankic, Leiter Unihockey